

Hausgebet 20. Sonntag im Jahreskreis – 16.08.2026

Hinführung

Es gibt Situationen, in denen wir nicht weiter wissen. Wir fühlen uns hilflos und ohnmächtig. So wie die Frau aus Kanaan, die zusehen muss, wie ihre Tochter leidet. Aber sie hat Hoffnung und Vertrauen in Jesus. Sie bittet ihn beharrlich um seine Hilfe, um ein kleines Stück vom Heil. Sie lässt sich von ihm nicht abbringen. Obwohl sie als ungläubig gilt, hat sie einen großen Glauben. Und sie erfährt: Gottes Heil ist für alle Menschen gedacht.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Fröhlich lasst uns Gott lobsingeln (GL 831)

*Fröhlich lasst uns Gott lobsingeln, / hocheufreut lasst uns heut / ihm
Anbetung bringen! / In des Himmels hohe Chöre / stimmt ein: Gott
allein, / unserm Gott sei Ehre.*

Gebet

Barmherziger Gott, du bist voll Erbarmen.
Du wendest dich jedem Menschen zu.
Du überwindest unsere engen Grenzen.
Dir können wir ganz vertrauen.
Zu dir dürfen wir kommen.
In dir finden wir immer wieder Kraft und Hilfe.
Darum loben und preisen wir dich heute und alle Tage. Amen.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

In jener Zeit ²¹zog sich Jesus in das Gebiet von Tyrus und Sidon zurück. ²²Und siehe, eine kanaänische Frau aus jener Gegend kam zu ihm und rief: Hab Erbarmen mit mir, Herr, du Sohn Davids! Meine Tochter wird von einem Dämon gequält. ²³Jesus aber gab ihr keine Antwort. Da traten seine Jünger zu ihm und baten: Schick sie fort, denn sie schreit hinter uns her! ²⁴Er antwortete: Ich bin nur zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel gesandt.

²⁵Doch sie kam, fiel vor ihm nieder und sagte: Herr, hilf mir! ²⁶Er erwiderte: Es ist nicht recht, das Brot den Kindern wegzunehmen und den kleinen Hunden vorzuwerfen. ²⁷Da entgegnete sie: Ja, Herr! Aber selbst die kleinen Hunde essen von den Brotkrumen, die vom Tisch ihrer Herren fallen.

²⁸Darauf antwortete ihr Jesus: Frau, dein Glaube ist groß. Es soll dir geschehen, wie du willst. Und von dieser Stunde an war ihre Tochter geheilt.

(Matthäus 15,21-28)

Kurze Stille

Lied: Herr, ich bin dein Eigentum (GL 435,1+2)

- 1. Herr, ich bin dein Eigentum, / dein ist ja mein Leben, / mir zum
Heil und dir zum Ruhm / hast du mir's gegeben. / Väterlich führst
du mich / auf des Lebens Wegen / meinem Ziel entgegen.*
- 2. Deine Treue wanket nicht, / du wirst mein gedenken, / wirst mein
Herz in deinem Licht / durch die Zeit hin lenken. / So weiß ich, du
hast mich / in die Hand geschrieben, / ewig mich zu lieben.*

Psalm 27 – Kehrvers GL 38,1

V/A Der HERR ist mein Licht und mein Heil.

V ¹Der HERR ist mein Licht und mein Heil:.*
Vor wem sollte ich mich fürchten?

A ²Der HERR ist die Zuflucht meines Lebens:.*
Vor wem sollte mir bangen?

V ⁷Höre, HERR, meine Stimme, wenn ich rufe;.*
Sei mir gnädig und gib mir Antwort!

A ⁸Mein Herz denkt an dich: / Suchet mein Angesicht!.*
Dein Angesicht, HERR, will ich suchen.

V ⁹Verbirg nicht dein Angesicht vor mir; /
weise deinen Knecht im Zorn nicht ab!.*
Du wurdest meine Hilfe.

A Verstoß mich nicht, verlass mich nicht,*
Du Gott meines Heils!

V ¹⁴Hoffe auf den HERRN, /
sei stark und fest sei dein Herz!.*
Und hoffe auf den HERRN!

A Ehre sei dem Vater und dem Sohn*
und dem Heiligen Geist.

V Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit*
und in Ewigkeit. Amen.

A Der HERR ist mein Licht und mein Heil.

Psalm 27,1-2.7-9.14

Bitte

„Hab Erbarmen mit mir, Herr.“ – „Herr, hilf mir!“ – ruft die Frau.
Um was möchte ich Gott bitten? Wo brauche ich Gottes Erbarmen?

Stille – bzw. die Anliegen können auch laut ausgesprochen werden.

Vater unser

Segensgebet

Herr, hab Erbarmen mit uns.
Schenke unseren Herzen Frieden.
Stärke in uns den Glauben.
Lass uns deine heilende Nähe erfahren.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Nun lobet Gott im hohen Thron (GL 393,1-2)

1. *Nun lobet Gott im hohen Thron, / ihr Menschen aller Nation; /
hochpreiset ihn mit Freudenschalle, / ihr Völker auf der Erden
alle.*
2. *Denn sein Erbarmen, seine Gnad / er über uns gebreitet hat. / Es
wird die Wahrheit unsres Herren / in Ewigkeit ohn Ende wahren.*
3. *Lob sei dem Vater und dem Sohn, / dem Heiligen Geist auf glei-
chem Thron, / im Wesen einem Gott und Herren, / den wir in drei
Personen ehren.*